

## **Vorläufiges Workshop-Programm**

**Ort:** Universität Hamburg, Edmund-Siemers-Allee 1 (Westflügel, ESA W),  
Raum 222 (2. Obergeschoss, links)

**9.30 – 10.15 Uhr**

### **Begrüßung und Einführung**

Malina Emmerink (Hamburg), Cäcilia Maag (Hamburg), Nils Schliehe  
(Hamburg)

**10.30 – 12.00 Uhr**

### **Panel I: Konstruktionen des ›Anderen‹ und des ›Selbst‹**

Christoph Kienemann (Oldenburg):

Der koloniale Blick gen Osten.

Osteuropa im Diskurs des Deutschen Kaiserreichs von 1871

Sabine Küntzel (Dresden):

Ein deutscher Kolonialkrieg in Nordafrika?

Koloniale Vorstellungen und Deutungsmuster der Soldaten des Deutschen  
Afrikakorps

Sophie Schasiepen (Wien):

Die Rückführung von Klaas und Trooi Pienaar.

Eine Intervention in österreichische anthropologische Sammlungen

Diskussion

Moderation: Diana Natermann (Hamburg)

**12.00 – 13.30 Uhr**

### **Mittagspause**

**13.30 – 14.30 Uhr**

### **Panel II: Koloniale Gewalt**

Christian Methfessel (Erfurt):  
Koloniale Gewalt und die Massenmedien.  
Imperialkriege in der englischen und deutschen Öffentlichkeit um 1900

Felix Lösing (Hamburg):  
Koloniale Gewalt als Krise rassistischer Vergesellschaftung.  
Die Kolonialkritik der amerikanischen und britischen Kongoreformbewegung

Diskussion

Moderation: Cäcilia Maag (Hamburg)

**14.45 – 16.15 Uhr**

**Panel III: Perspektivwechsel**

Andreas Greiner (Zürich):  
Alltag und Auflehnung ostafrikanischer Träger in europäischen Expeditionen

Florens Eckert (Bayreuth):  
Afrobrasilianische Interaktionen mit deutschen Kolonialagenten.  
Neue Perspektiven auf Kolonialherrschaft in Togo

Mareike Späth (Frankfurt):  
Die Geschichte von der wiedergefundenen Unabhängigkeit.  
Postkoloniale Erinnerungspraktiken und Geschichtsschreibung in Madagaskar

Diskussion

Moderation: Kim Todzi (Hamburg)

**16.15 – 16.45 Uhr**

**Kaffeepause**

**16.45 – 18.00 Uhr**

**Abschlussdiskussion**